



Resolution

Wir fordern die Verantwortlichen auf den jeweils zuständigen Entscheidungsebenen (Stadt, Land, Bund) dazu auf, sich mit Nachdruck dafür einzusetzen, dass in allen Handlungsbereichen (von der Bildung über die Arbeits- und Sozialgesetzgebung bis zum Rentenniveau) die Mittel bereitgestellt und die Voraussetzungen geschaffen werden, die erforderlich sind, um den Lebensstandard und die Lebensqualität der Menschen mit geringem Einkommen zu verbessern, der wachsenden Armut zu begegnen und eine weitere Spaltung der Gesellschaft zu verhindern.

Begründung:

Von Armut sind zunehmend größere Bevölkerungskreise, Familien, alte Menschen und auch Kinder betroffen.

Alle aktuellen Untersuchungen weisen darauf hin, dass die Armut in unserem Lande kontinuierlich zunimmt statt abzunehmen - und das in unserem wirtschaftlich florierenden Land!

Die wachsende Armut und die größer werdende Kluft zwischen arm und reich drohen unsere Gesellschaft zu spalten und bergen eine erhebliche Gefahr für unsere Werte und unsere demokratische Gesellschaftsordnung.

Alle Menschen müssen ein menschenwürdiges Leben führen und angemessen am gesellschaftlichen Leben teilhaben können.

Zu den „Erstunterzeichnern“ gehören:

Silke Bartel (SoVD u. SPD-AsF), Ernst Belter (Die Linke), Wolfgang Bohr (GEW), F.-P. Dee (Die Linke), Christian Drelmann (SPD), Ismet Durmus (AK Integration), Ernst Engelke, Diederika Forster (Ausschuss Jugend u. Soziales), Andreas Guderian (DGB Waltrop), Klaus Harde, Axel Heimsath (SPD-AfA), Elisabeth Judith, Georg Kubiak (SPD-AfA), Ulrich Lammers (Ev. Kirchengemeinde Waltrop), Hartmut Lundberg (Seniorenbeirat), Marianne Masberg (AWO), Marcel Mittelbach (SPD u. DLRG Waltrop), Peter Schilling (Rheuma-Liga Waltrop), Mike Schüpphaus (SPD-Jusos), Erich Steinfeld (Rheuma-Liga), Ilse Stingl (Waltroper Aufbruch u. Ev. Frauenhilfe), Georg Spettmann, Astrid Surkamp (Sozialverband VdK Waltrop), Günther Till (SPD), Ulrike Wulf (Seniorenbeirat)

In die Liste auf der Rückseite können sich bis zu 10 Personen eintragen. Für die Sammlung weiterer Unterschriften bitten wir eine ausreichende Anzahl von Kopien anzufertigen.

